

## 220. Rätsel.

Rate, was ich hab' vernommen:  
Es sind achtzehn fremde Gefellen ins Land gekommen,  
Gestaltet schön und säuberlich,  
Doch keiner einem andern glück;  
All ohne Fehler und Gebrechen,  
Nur konnte keiner ein Wörtlein sprechen.  
Und damit man sie sollte verstehn,  
Hatten sie fünf Dolmetscher mit sich gehn;  
Das waren hochgelehrte Leut'.  
Der erst' erstaunt,  
Reißt's Maul auf weit;  
Der zweite wie ein Kindlein schreit;  
Der dritte wie ein Mäuslein pfiß;  
Der vierte wie ein Fuhrmann rief;  
Der fünfte wie ein Uhu tut.  
Das waren ihre Künste gut;  
Damit erhoben sie ein Geschrei,  
Füllt noch die Welt, ist nicht vorbei.

Des Knaben Wunderhorn.

## 221. Der Rätselmann.

Die Rätsel, mit denen das Volk sich neckt,  
Hab' ich in meinen Sack gesteckt.  
Heran, ihr Kinder, alle heran,  
Es rate, wer da raten kann!

1. Wer baut uns Brücken und braucht kein Holz?  
Der Baumeister ist der Winter stolz.
2. Wer kennt den schwersten Stab im Land?  
Der Steden ist's in des Bettlers Hand.
3. Wie lange schläft der Esel zur Nacht?  
Nicht länger, als bis er aufgewacht.
4. Wann wird der Reiche zum Bettelmann?  
Wenn er Schulden macht und nicht zahlen kann.
5. Wo gibt es Wasser, das aufwärts floß?  
Wo sich ein Tränenstrom ergoß.